

Skifreizeit Dolomiten vom 14. bis 21. Januar 2006

Von Simone Rojek

Am 14. Januar 2006 war es wieder soweit: eine Woche Skifreizeit. Wir sind zum fünften mal in Richtung Dolomiten aufgebrochen und haben uns zum zweiten mal im Rifugio "Campanna Passo Valles" eingemietet. In dieser familiär geführten Herberge auf 2032 m haben wir's uns in gemütlichen Zimmern und bei leckerem, reichhaltigem und abwechslungsreichem Essen, richtig gut gehen lassen. Und trotz der weiten Anreise, bis in diesen Winkel des großen Skigebietes, waren Alle schon gegen Mittag auf der Hütte. Zu den vielen vertrauten Gesichtern gesellten sich auch wieder einige neue zu unserer Truppe dazu, so daß wir auf insgesamt 14 Teilnehmer kamen.

In gewohnter Manier gings am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein um 9 Uhr in die Bindung und zur ersten Abfahrt. Da die Piste ab Herberge nicht präpariert war haben wir uns erstmal aufgeteilt. Einige haben die beschwerliche "Piste" genommen und andere sind mit dem Auto bis zum ersten Lift gefahren. Nach diesem Skitag haben wir uns alle in der Hütte "Laresei" getroffen u. durften die singende Bergwacht von Belluno bei Bier, Cappucino und Schnupftabak erleben.

Am Montag ging's in's Skigebiet Civetta und Dienstag sind wir in's Auto gestiegen und alle nach San Martino gefahren, wo uns anspruchsvolle und lange Abfahrten erwartet haben. Am folgenden Tag waren wir erst in unserem Hausskigebiet unterwegs, der Einstieg erfolgte zwar nach wie vor über die unpräparierte Piste, aber der Tatsache konnten einige aus unserer Gruppe auch viel Spaß abgewinnen, und danach ging's mit dem Skibus rüber nach Alpe Lusia. Dort waren wir auf sonnenverwöhnten u. seichten Pisten unterwegs und sind zwischendurch in der super urigen Ski Bar mit Hausflüßchen eingekehrt.

Da uns das Wetter immer noch wohl gesonnen war, haben wir uns am Donnerstag auf den Weg zur Marmolada gemacht. Dort sind wir mit tollem griffigem Schnee und somit mit einer herrlichen Abfahrt aus 3342 Meter Höhe belohnt worden und haben es sogar noch geschafft in großer Besetzung die Sella Runde zu fahren. Am Freitag, unserem leider schon letzten gemeinsamen Skitag, sind wir noch mal unser Hausskigebiet abgefahren und haben uns eine sonnenüberflutete Vesperhütte mit Blick auf den Cole Margherita gegönnt. Für's Abendessen hatte sich der Wirt was Besonderes einfallen lassen. Es gab ein leckeres Tiroler Büffet, das sowohl ein Gaumen- wie auch ein Augenschmaus war.

Ja, es war wieder mal eine schöne Woche in einem gigantischen Skigebiet, wo jeder von uns für sich so seine Höhepunkte hatte, von Todesspirale bis Schaulaufen vor der Kamera war alles dabei.

Besonderer Dank gilt unseren Übungsleitern, Hans Loser und Thomas Schöppy, die mit Ideen, Geduld u. Mühe entscheidend zu dieser gelungenen u. erholsamen Skifreizeit beigetragen haben.